

Tabelle 6 veranschaulicht Wachstum des Privatschuldenstandes schlägt seinerseits vermutlich auf die Preisbildung am Bodenmarkt durch. Hohe hypothekarische Belastungen sind nämlich dazu angetan, als Bremse gegen eine Senkung der Grundstückspreise zu wirken. Denn bei Verkäufen von belasteten Grundstücken steht der Anbieter in der Regel unter Druck, zumindest die aushaftenden Beträge als Erlös zu lukrieren.

*Tabelle 6:* Entwicklung der Hypothekaranlagen im Fürstentum Liechtenstein nach Baukategorie in 1.000.- sFr.

Jahr (jeweils 31.12.)	Bestand an Hypothekaranlagen					
	total (Inland)	Privater Wohnungs- bau	Allgem. Wohnungs- bau	Landwirt- schafts- bauten	Industrielle Bauten	Unbebaute Grundstücke
1993	2.663.254					100.060
1992	2.619.944	1.428.856	751.573	49.219	307.692	82.604
1991	2.449.092	1.317.740	700.489	92.336	297.390	41.137
1990	2.229.552	1.228.975	625.015	94.475	245.873	35.214
1989	1.904.056	1.076.167	533.177	82.291	212.421	nicht ausgewiesen
1988	1.517.776	884.553	407.594	78.834	146.795	nicht ausgewiesen
1987	1.314.061	757.904	366.996	70.757	118.404	nicht ausgewiesen
1986	1.165.283	672.958	333.436	60.283	98.606	nicht ausgewiesen
1985	1.060.892	612.487	307.570	57.111	83.724	nicht ausgewiesen
1984	978.124	607.322	242.318	51.811	76.673	nicht ausgewiesen
1983	907.680	558.073	195.280	50.963	103.364	nicht ausgewiesen
1982	811.894	459.942	250.613	37.788	63.551	nicht ausgewiesen
1981	746.666	420.014	229.538	43.011	54.103	nicht ausgewiesen
1980	676.597	375.141	215.546	39.894	46.016	nicht ausgewiesen

Quelle: Amt für Volkswirtschaft, Bankenstatistik, laufende Jahre

“Laut Rechenschaftsbericht der Regierung für das Jahr 1958 teilten sich damals 15.752 Einwohner dieses Landes Hypothekarschulden in Höhe von 107 Millionen auf, das macht knapp 6.800 Franken pro Kopf. 35 Jahre später, Ende 1992, lasten Gesamthypotheken von 3,5 Milliarden auf knapp 30.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, das ergibt eine Pro-Kopf-Verschuldung von rund 118.000 Franken, also rund 17 Mal mehr als damals. Der Wirtschaftsaufschwung der letzten drei Jahrzehnte steigerte also nachgewiesenermaßen auch die Risikobereitschaft der Menschen in Liechtenstein.” Anonym: Liechtensteinische Immobilien mit 3,5 Milliarden belastet, 1993, S. 1.

“Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang ein Vergleich mit den Schweizer Verhältnissen. Nach amtlicher Schätzung betragen die Hypothekarschulden 1990 rund 100 Milliarden Franken oder pro Einwohner etwa 14.000 Franken – immerhin achtmal weniger als im Fürstentum. Zieht man die Gesamtgrundfläche beider Länder in Betracht, so ist die Belastung noch krasser: In der Schweiz Fr. 2,40, in Liechtenstein Fr. 22,20 pro Quadratmeter.” Maeder: Risikofreudige Liechtensteiner, 1993.